

Anmeldung zum 7. Sächsischen Kinder-Garten-Wettbewerb



Einrichtung

Ansprechpartner*in

Straße

Ort/PLZ

Telefon

E-Mail

Landkreis/kreisfreie Stadt

Träger

Projekttitle

Größe der gesamten Gartenfläche in m²

Größe des Projektbereiches in m²

Pädagogisches Konzept
Kurzbezeichnung
(automatischer Stopp bei 50 Zeichen)

Anzahl Kinder gesamt

Davon Integrationsplätze

Haben Sie einen erhöhten Anteil von Kindern mit besonderen Lern- und Lebensschwernissen?
(s. Kriterien in Anlage 1) Nein Ja, dann füllen Sie bitte noch die Anlage 1 aus.

Anzahl Kinder 0-3 Jahre

Anzahl Kinder 4-6 Jahre

Anzahl Kinder über 6 Jahre

Ort, Datum, Unterschrift Einrichtung

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift Träger

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen im Original per Post UND in digitaler Form **bis 31. Mai 2021** an:
Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V. (SLfG),
Könneritzstraße 5 in 01067 Dresden

Eileen Hornbostel - Telefon: 0351-501936-41 - E-Mail: hornbostel@slfg.de - Internet: www.slfg.de

Projektbeschreibung

Bitte orientieren Sie sich bei der Projektbeschreibung an den **vorgegebenen Fragen** und dem **Umfang!**

1. Momentaner Zustand

Wie ist das derzeitige Außengelände gestaltet? Z. B.

- Welche baulichen Elemente (z. B. Hügel, Kletterparcours, Sandspielgelände ...) sind vorhanden?
- Welche Materialien (z. B. für Flächenbefestigungen, Spielgeräte usw.) und Pflanzen wurden verwendet?

(automatischer Stopp bei 2.000 Zeichen)

2. Zielsetzung

Welches Projekt/welche Projekte sollen im Rahmen des Wettbewerbs umgesetzt oder weitergeführt werden? In welchem Zeitrahmen sollen welche Meilensteine umgesetzt werden?

(automatischer Stopp bei 2.000 Zeichen)

a) Wie wird das Motto des Wettbewerbs „Unser Kinder-Garten – Übergänge gemeinsam gestalten!“ berücksichtigt? (s. auch Ergänzungsblatt zu Übergängen im Kinder-Garten)

Wie ist das Gelände gegliedert (Wie sind die Übergänge einzelner Bereiche für unterschiedliche Altersgruppen bzw. für verschiedene Nutzungen (Bewegungs- und Ruhebereiche) gestaltet – voneinander abgegrenzt oder durchlässig, halb-/offenes Gartenkonzept)?

Gibt es für jede Altersgruppe/alle Entwicklungsstufen genügend Spielanreize?

Ist der Garten veränderbar gestaltet, sodass auch künftige Generationen von Kindern, Eltern und Kolleg*innen weiter mitwirken/sich einbringen können?

Wie gelingt die Verbindung von Außenraum und Innenraum in der pädagogischen Arbeit?

Welche Rolle spielt der Garten bzgl. der Übergänge der Kinder in weiterführende Einrichtungen (Kindertagespflege - Kindergarten; Krippe - Kindergarten; Kindergarten - Horte/Grundschulen) und in den Kooperationen zwischen diesen Einrichtungen?

(automatischer Stopp bei 2.000 Zeichen)

b) Wie ist/wird das Gelände als naturnaher, gesundheitsfördernder und nachhaltiger Bildungs- und Erlebnisraum gestaltet (s. auch Ergänzungsblatt mit weiteren Beispielen zu „Bildung nachhaltiger Entwicklung“ (BNE) im Kinder-Garten)

Z. B. Wurden heimische Pflanzen verwendet? Gibt es eine Artenvielfalt? Welche Lebensräume für Insekten/Vögel gibt es? Wurden natürliche und regionale Baustoffe und Materialien verwendet? Ist das Gelände nur gering versiegelt? Gibt es Natur-/Alltagsmaterialien zum Spielen? Womit wird den Kindern eine gesunde Ernährung nachhaltig und wiederkehrend vermittelt? Finden sich in dem Gelände Orte für Rückzug und soziales Miteinander? Welche Möglichkeiten für differenzierte Bewegungsabläufe gibt es?

(automatischer Stopp bei 2.000 Zeichen)

c) Natur- und Umweltbildung:

Welche Naturerlebnisse ermöglicht das Gelände? Wie wird das Interesse der Kinder an gärtnerischen Tätigkeiten und ökologischen Kreisläufen geweckt?

Z. B. Wodurch lernen Kinder mit der Natur/Umwelt (altersentsprechend) verantwortungsbewusst umzugehen? Werden externe Lernorte genutzt (Wiesen, Wald, Bach, ...)? Regenwassernutzung, Kompost, ...

(automatischer Stopp bei 2.000 Zeichen)

d) Wie wird im Außengelände die Entwicklung persönlicher, sozialer und körperlicher Fähigkeiten der Kinder gefördert?

(automatischer Stopp bei 2.000 Zeichen)

e) Welches Konzept/welcher Leitgedanke liegt der Gestaltung des Geländes/des Projektes zugrunde und wie findet sich dieses/dieser im pädagogischen Konzept wieder?

Wie wird der Garten als Bildungsort gestaltet und genutzt?

(automatischer Stopp bei 2.000 Zeichen)

3. Partner und Unterstützer in der Projektplanung, -umsetzung und nachhaltigen Pflege

a) Wie werden die Kinder, Familien und das Team beteiligt?

Wie wird das soziale Umfeld der Einrichtung in den Garten einbezogen?

(automatischer Stopp bei 1.000 Zeichen)

b) Mit wem wird das Projekt umgesetzt, wer unterstützt Sie bei Ihrem Vorhaben (z. B. Träger, Landschaftsarchitekt*in/Spielraumplaner*in, Vereine, regionale Firmen, Sponsoren)?

(automatischer Stopp bei 1.000 Zeichen)

7. Je nach Bedarf – Platz für Ergänzungen zu den einzelnen Punkten

Gibt es Besonderheiten in Ihrer Einrichtung, die für die Geländegestaltung relevant sind?

(automatischer Stopp bei 2.000 Zeichen)

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gern an uns wenden:

Projektkoordinatorin:

Eileen Hornbostel

Telefon: 0351 501936-41

E-Mail: hornbostel@sfg.de

Die eingereichten Unterlagen werden einer Fachjury vorgelegt und anhand pädagogischer und landschaftsgestalterischer Gesichtspunkte begutachtet.

Am **14. Juli 2021** ist die Prämierung der ausgewählten 30 Einrichtungen in Dresden geplant.

Information zum Datenschutz:

Mit der Bewerbung werden personenbezogene Daten (Name, Vorname, Adresse, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse, Kita/Kindertagespflegestelle, Träger) zur Erfassung in einer Bewerberdatei, zur Vorlage in der Jury, zu statistischen Zwecken erhoben.

Im Rahmen des Wettbewerbs sollen ausgewählte Texte und Fotos aus den eingereichten Wettbewerbsbeiträgen als Beispiele guter Praxis veröffentlicht werden, auf denen auch Kinder und Pädagog*innen und weitere am Wettbewerb beteiligte Personen abgebildet sind. Bitte beachten Sie dies bei der Medienauswahl.

Die Datenschutzerklärung der SLfG finden Sie hier: <https://www.sfg.de/datenschutzhinweise/>

Anlage 1 zur Anmeldung 7. Sächsischer Kinder-Garten-Wettbewerb:

Mit dem Kinder-Garten-Wettbewerb möchten wir auch Einrichtungen in der Gestaltung von Außenanlagen unterstützen, die Kinder in riskanten Lebenslagen betreuen. Wenn Sie Kinder aus schwierigen Lebensumständen in Ihrer Einrichtung betreuen, dann füllen Sie bitte zusätzlich zu den Bewerbungsunterlagen des Kinder-Garten-Wettbewerbs dieses Blatt aus.

Name der Einrichtung:

Gesamtkapazität/Plätze:

Die Gestaltung von anregenden Lernumgebungen ist eine der wichtigen Voraussetzungen für eine qualitative Arbeit in Kitas und trägt wesentlich zur Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten und Entwicklung von persönlichen, sozialen und körperlichen Fähigkeiten und Kompetenzen der Kinder bei. Besonders Kinder mit Lern- und Lebenserschwernissen aufgrund sozialer Benachteiligung haben die Chance, in Kitas von solchen gesundheits- und bildungsfördernden Bedingungen und Umgebungen zu profitieren. Im Hinblick auf die Außenräume von Einrichtungen braucht es dafür Gärten für Kinder, die abwechslungsreich und herausfordernd gestaltet sind und vielseitige Anregungen und entwicklungsfördernde Impulse für Kinder ermöglichen.

1. Sozialraumbezogene Kriterien

Es gibt in der Einrichtung einen Anteil von Kindern in Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach SGB II in der Gemeinde oder, wenn verfügbar, im Ortsteil:

Betrifft Kinder der Einrichtung.

2. Einrichtungsbezogene Kriterien:

Es gibt in der Einrichtung einen Anteil von Kindern mit vollständiger oder teilweiser Übernahme des Elternbeitrages:

Betrifft Kinder der Einrichtung.

Es gibt in der Einrichtung einen Anteil nicht schulpflichtiger Kinder, in deren Familie nicht vorrangig deutsch gesprochen wird:

Betrifft Kinder der Einrichtung.

Es gibt in der Einrichtung einen Anteil von Kindern mit festgestellter Sprachauffälligkeit bei der Untersuchung im 4. Lebensjahr an den untersuchten Kindern in der Einrichtung:

Betrifft Kinder der Einrichtung.

Es gibt in der Einrichtung einen Anteil von Kindern Alleinerziehender, für die der Elternbeitrag abgesenkt wird:

Betrifft Kinder der Einrichtung.

3. Wie kann aus Ihrer Sicht das Außengelände dazu beitragen, Kinder mit besonderen Lern- und Lebenserschwernissen in ihrer Bildung und Entwicklung zu fördern?

(automatischer Stopp nach 2.000 Zeichen)